

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Kulturausschuss, KA/028/ XII	
Sitzung am	: 23.06.2022	
Sitzungsort	: Galerie, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:14

Öffentliche Sitzung

~~Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung~~

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Emil Stender
Schriftführung	: gez.	Mandy Fink

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 23.06.2022

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Stender, Emil

Teilnehmende

**Andt, Bernd
Berbig, Miro
Büchner, Wilfried
Claßen, Tobias
Gloger, Peter
Holdt, Volker
Lunding, Arne
Maletzke, Franz
Thedens, Thomas
Vorpahl, Doris
Voß, Friedhelm
Wangelin, Kornelia**

**ab 18:29 Uhr
Vertreter für Frau Bilger
Vertreter für Herrn Rathje**

Vertreter für Herrn Wendorf

**Vertreter für Herrn von Appen
Vertreter für Frau Helm-Drube
Vertreterin für Herrn Borchers**

Verwaltung

**Clausen, Katja
Fink, Mandy
George, Rüdiger
Gille-Linne, Karin
Gundlach, Silke
Hintz, Leonie
Powitz, Dieter
Roth, Andrea
Schmieder, Katrin
Schulz, Iris**

**FB Kultur und Museum, bis 19.43 Uhr
FB Kultur und Museum - Protokoll
FB Musikschule
FB Volkshochschule
FB Volkshochschule
FB Stadtbüchereien und Stadtarchiv
Amt für Bildung und Kultur
Rechnungsprüfungsamt
Dezernat II
FB Volkshochschule**

sonstige

Bensel, Karsten

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

**Bilger, Christine
Borchers, Thorsten
Helm-Drube, Hildegard**

Marcinkowski, Michael
Rathje, Reimer
von Appen, Bodo
Wendorf, Sven

Sonstige Teilnehmende

- Marc-Mario Bertermann, Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH
- Jennifer Bruckmann, Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH
- Eva Reiners, Kulturstiftung Norderstedt

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 23.06.2022

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2022

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 28.04.2022

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 :

Leonie Hintz: Die neue Leitung der Stadtbücherei stellt sich vor

TOP 7 : B 22/0231

Kulturpreis der Stadt Norderstedt 2022; hier: Besetzung der Jury

TOP 8 : B 22/0267

Ausschreibung Kulturentwicklungsplan

TOP 9 : B 22/0265

Bau des Bildungshaus Norderstedt

TOP 10 :

Bildungshaus in Garstedt - Dauerbesprechungspunkt

TOP 11 : M 22/0254

Musikalische Bildung vor Ort: Musikschule in der KiTa

TOP 12 : M 22/0262

Förderung Kulturträger 2022

TOP 13 :

Der neue Vorstand der Kulturstiftung Norderstedt stellt sich vor

TOP 14 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 15 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 15.1 :
Bericht Amt für Bildung und Kultur

TOP 15.2 :
Bericht Stadtbücherei und Stadtarchiv

TOP 15.3 :
Bericht Volkshochschule

TOP 15.4 :
Bericht Musikschule

TOP 15.5 :
Sitzungstermine 2023

TOP 15.6 :
Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion vom 28.04.2022

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 23.06.2022

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stender begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung, den Seniorenbeirat sowie die anwesenden Gäste.

Herr Stender stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Schmieder bittet den verzögerten Versand der Beschlussvorlagen zu TOP 8 und 9 zu entschuldigen.

Herr Voß regt an, TOP 9 und TOP 13 zusammen zu behandeln. Frau Schmieder schlägt hingegen vor, TOP 13 direkt nach 9 zu behandeln. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Es wird keine Punkte in nichtöffentlicher Sitzung geben.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

	AfD	B90/DIE GRÜNEN	CDU	Die Linke	FDP	FW	SPD	WiN
Ja	1	2	3	1	1	1	2	1
Nein	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung	-	-	-	-	-	-	-	-

Die Tagesordnung wird mit den o.g. Änderungen mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 28.04.2022**

Es wurde ein Beschluss zur Auftragsvergabe Planung Medientechnik im Bildungshaus gefasst.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:**Leonie Hintz: Die neue Leitung der Stadtbücherei stellt sich vor**

Frau Hintz stellt sich als neue Leiterin des Fachbereiches Stadtbüchereien und Stadtarchiv vor und informiert u.a. über ihren beruflichen Werdegang sowie über Ideen und Ziele für die Stadtbücherei.

TOP 7: B 22/0231**Kulturpreis der Stadt Norderstedt 2022; hier: Besetzung der Jury**

Frau Clausen teilt mit, dass die Freie Wähler Fraktion mit Schreiben vom 22.06.2022 (Anlage 1) Frau Arbeck für die Jury benannt hat. Der Beschlussvorschlag ist dementsprechend zu ergänzen.

Herr Andt erscheint um 18:29 Uhr.

Der Kulturausschuss diskutiert und Fragen werden beantwortet.

Beschluss mit der o.g. Änderung:

In die Jury für den Kulturpreis der Stadt Norderstedt werden folgende Mitglieder berufen:

Als Vertreter*innen der Sparten:

Bildende Kunst:	Gudrun Pöpperling, Norderstedter Künstlerin Anke Redeker, Norderstedter Künstlerin
Darstellende Kunst:	Vanessa Bolten, Theater Life – jung und kreativ in Norderstedt e.V. Christian Hartrampf, Tanks Theater Norderstedt e.V.
Literatur:	Leonie Hintz, Leiterin der Stadtbücherei Norderstedt Ingrid Weißmann, Autorin
Musik:	Kathrin Wacker, Musikverein Norderstedt e.V. Rüdiger George, Leiter Musikschule Norderstedt

Als Vertreter*innen der Fraktionen:

CDU	Gunnar Becker
SPD	Katrin Fedrowitz
FDP	Rafal Rydz

Die Linke	Miro Berbig
Bündnis 90 / Die Grünen	Kornelia Wangelin
WiN	Manfred Pelzel
AfD	Sven Wendorf
Freie Wähler	Kathrin Arbeck
<u>Als Fachdezernentin</u>	Zweite Stadträtin Katrin Schmieder

Abstimmung:

	AfD	B90/DIE GRÜNEN	CDU	Die Linke	FDP	FW	SPD	WiN
Ja	1	2	3	-	1	1	3	1
Nein	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung	-	-	-	1	-	-	-	-

Der Kulturausschuss beschließt mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig.

TOP 8: B 22/0267
Ausschreibung Kulturentwicklungsplan

Herr Powitz führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Der Kulturausschuss diskutiert u.a. über den Inhalt des Ausschreibungstextes und der Bewertungsmatrix. Fragen werden beantwortet.

Für die Finanzierung des Kulturentwicklungsplanes stehen für die Jahre 2022/2023 insgesamt 200.000 € zur Verfügung.

Frau Schmieder teilt mit, dass in der Beschlussvorlage das Wort „Sachverhalt“ zu streichen ist. Die Projektskizze ist Bestandteil des Beschlussvorschlages.

Frau Wangelin stellt den Änderungsantrag unter Rahmenbedingungen die Formulierung „bei der Oberbürgermeisterin“ zu streichen. Sie begründet es damit, dass für die Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes das Dezernat II verantwortlich ist und sowieso ein Austausch und eine Abstimmung zwischen Frau Schmieder und Frau Roeder erfolgt.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Frau Wangelin:

	AfD	B90/DIE GRÜNEN	CDU	Die Linke	FDP	FW	SPD	WiN
Ja	-	2	3	1	1	1	-	1
Nein	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung	1	-	-	-	-	-	3	-

Dem Änderungsantrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Beschluss mit den o.g. Änderungen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die externe Begleitung des Kulturentwicklungsplanes gemäß nachfolgender Projektskizze und Bewertungsmatrix auszuschreiben.

Kulturentwicklungsplan für Norderstedt / Projektskizze

Ausgangslage

Die Stadt Norderstedt, in der Metropolregion Hamburg gelegen, versteht ein reges und kreatives Kulturangebot als unverzichtbares Gestaltungsmerkmal des sozialen Miteinanders in einer diversen Gesellschaft. Unterschiedliche Veranstaltungsformate aus Kunst, Kultur und Bildung tragen in erheblichem Maße zur Lebensqualität der Stadt bei. Diese Angebotsvielfalt gilt es perspektivisch nicht nur zu erhalten, sondern in großem Einvernehmen auch qualitativ wie quantitativ weiterzuentwickeln. In unmittelbarer Nachbarschaft zu Hamburg steht die Stadt Norderstedt jedoch vor der besonderen Herausforderung, ein eigenständiges Profil zu entwickeln, das nicht in falsch verstandener Konkurrenz zu den Möglichkeiten der Millionenmetropole steht, sondern mit seiner Unmittelbarkeit, bei Schaffenden und Rezipienten gleichermaßen, seine Einzigartigkeit behauptet.

Aufgaben eines Kulturentwicklungsplanes

Politik und Verwaltung begreifen die Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes nicht nur als Orientierungsrahmen, der Ziele und Handlungsfelder einer engagierten Kulturpolitik für einen längeren Zeitraum beschreibt, sondern vor allen Dingen als Gradmesser für die Entwicklung des angestoßenen Prozesses. Daher soll der Kulturentwicklungsplan insbesondere Maßnahmen scharf umreißen und konkrete Handlungsschritte definieren, an deren Erfüllungsgrad sich die Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes jederzeit transparent nachvollziehen lässt. Der Kulturentwicklungsplan soll somit der Politik und der Verwaltung gewissermaßen als verlässliches Steuerungsinstrument dienen können.

Als Grundlage, gewissermaßen als Ausgangspunkt für den Kulturentwicklungsplan, wird eine präzise Beschreibung des Status Quo der kulturellen Topographie erwartet. Davon ausgehend soll den Teilnehmenden an diesem Prozess die Möglichkeit gegeben werden, vorhandene Strukturen und Angebote kritisch zu hinterfragen und unvoreingenommen neue Themen zu setzen. Auf Offenheit und Durchlässigkeit ist im gesamten Prozess stets zu achten, um auch neuen Ideen, unkonventionellem Denken im besten Sinne eine Bühne geben zu können.

Erarbeitung des Kulturentwicklungsplanes

Politik und Verwaltung sind sich darüber einig, dass der Kulturentwicklungsplan für Norderstedt auf Basis einer breitestmöglichen Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet werden soll. Hierzu sind partizipative Formate anzuwenden, die sowohl punktuell und anlassbezogen (Konferenzen o. ä.) als auch in einer kontinuierlichen Wiederkehr (Arbeitsgruppen o. ä.) die Akteur*innen der Stadt über einen längeren Zeitraum in den Diskurs einbinden. Unter einer breitestmöglichen Öffentlichkeit verstehen Politik und Verwaltung die Kulturschaffenden, institutionell gebunden oder aus der freien Szene, die politischen Mandatsträger*innen sowie das gesamte Spektrum der kulturinteressierten Öffentlichkeit.

Für die Erarbeitung des Kulturentwicklungsplanes ist von der Auftragserteilung bis zur Beschlussvorlage in der Stadtvertretung ein Zeitraum von ca. zwei Jahren vorgesehen.

Rahmenbedingungen

Die Erarbeitung des Kulturentwicklungsplanes ist im Dezernat II bei der 2. Stadträtin Katrin Schmieder angesiedelt. In enger Abstimmung mit ihr zeichnet der Leiter des Amtes für Bildung und Kultur, Dieter Powitz, für die Ausführung verantwortlich. Für die geschäftsführenden Arbeiten im Rahmen des Kulturentwicklungsplanes steht eine halbe Vollzeitstelle des Amtes für Bildung und Kultur zur Verfügung.

Angebot

Der beigefügten Bewertungsmatrix ist zu entnehmen, dass neben der Schriftform auch eine persönliche Präsentation des Angebotes erwartet wird, um insbesondere Fragen zum Projektfahrplan, zum methodischen Vorgehen und zu den vorgestellten Veranstaltungsformaten vertiefend erörtern zu können.

Abstimmung:

	AfD	B90/DIE GRÜNEN	CDU	Die Linke	FDP	FW	SPD	WiN
Ja	-	2	3	1	1	1	3	1
Nein	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung	1	-	-	-	-	-	-	-

Der Kulturausschuss beschließt mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig.

TOP 9: B 22/0265
Bau des Bildungshaus Norderstedt

Frau Schmieder führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Der Kulturausschuss diskutiert u.a. über den Zeitplan, Baukosten und Bereitstellung der Mittel im Haushalt sowie Digitalisierung des Stadtarchivs. Fragen werden beantwortet.

Herr Claßen gibt eine Aufstellung zu Kosteneinsparungen und Ausführungen zur Gastronomie als Anlagen 2 und 3 zu Protokoll.

Herr Claßen stellt den Antrag, den Beschluss um folgenden Satz zu ergänzen: „Der Kulturausschuss spricht sich dafür aus, dass die Baumaßnahme nach Beschlussfassung in der Stadtvertretung begonnen werden kann. Sollten bis zu diesem Zeitpunkt die Mittel nicht durch einen Nachtragshaushalt bereitgestellt sein, wird der Hauptausschuss und die Stadtvertretung gebeten, die Mittel außer-/ oder überplanmäßig bereitzustellen.“

Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Claßen:

	AfD	B90/DIE GRÜNEN	CDU	Die Linke	FDP	FW	SPD	WiN
Ja	-	2	3	1	1	1	3	1
Nein	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung	1	-	-	-	-	-	-	-

Der Kulturausschuss beschließt mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig.

Beschluss mit den o.g. Änderungen:

Es wird beschlossen, dass das Bildungshaus Norderstedt gemäß der Präsentation des aktuellen Planungsstandes (Anlage) und des im März 2022 eingereichten Bauantrages realisiert werden soll. Die Baupreissteigerungen für den Bau des Bildungshaus Norderstedt werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Investitionskosten in Höhe von 47.458.000,- €

einschließlich der nach heutigem Wissensstand angenommenen Kostensteigerung sowie die beantragten Fördermittel i.H.v. 1.174.400 € in die künftigen Haushaltsplanungen aufzunehmen.

Der Kulturausschuss spricht sich dafür aus, dass die Baumaßnahme nach Beschlussfassung in der Stadtvertretung begonnen werden kann. Sollten bis zu diesem Zeitpunkt die Mittel nicht durch einen Nachtragshaushalt bereitgestellt sein, wird der Hauptausschuss und die Stadtvertretung gebeten, die Mittel außer-/ oder überplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmung:

	AfD	B90/DIE GRÜNEN	CDU	Die Linke	FDP	FW	SPD	WiN
Ja	-	2	3	1	1	1	3	1
Nein	1	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung	-	-	-	-	-	-	-	-

Der Kulturausschuss beschließt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme als Empfehlung für den Hauptausschuss und die Stadtvertretung.

TOP 10:

Bildungshaus in Garstedt - Dauerbesprechungspunkt

Frau Schmieder berichtet, dass die Paragraph 12 Unterlagen vorliegen.

Der Name „Bildungshaus“ ist aktuell ein Arbeitstitel. Der endgültige Name wird im Rahmen eines partizipativen Prozesses unter Einbindung der Nutzer*innen und der Bevölkerung ermittelt. Der Name soll einladend und nicht ausgrenzend wirken.

Die nächsten Schritte und das Bauvorhaben werden mit einem Kommunikations- und Informationskonzept begleitet.

TOP 11: M 22/0254

Musikalische Bildung vor Ort: Musikschule in der KiTa

Herr George stellt das Projekt „Musikalische Bildung vor Ort: Musikschule in der KiTa“ vor. Die Finanzierung des beschriebenen Projektes ist mit dem Haushalt 2022/2023 abgedeckt.

Herr Berbig regt an, bei großer Nachfrage der KiTas diese nicht abzuweisen, sondern bei Erschöpfung der genannten Kapazitäten eine Beschlussvorlage zur Aufstockung in den Kulturausschuss einzubringen.

Herr Claßen bittet um einen Bericht im Kulturausschuss nachdem das Anmeldeprozedere abgeschlossen ist und nochmals nach ca. einem halben Jahr Projektlaufzeit.

Herr Voß äußert den Wunsch, dass Thema auch dem Jugendhilfeausschuss vorzustellen.

TOP 12: M 22/0262

Förderung Kulturträger 2022

Diese Mitteilungsvorlage ist das Ergebnis der Diskussion aus der Sitzung vom 28.04.2022, TOP 8.

Der Kulturausschuss diskutiert u.a. über die unterschiedlichen Antrags- bzw. Förderungssummen der Kulturträger und deren Ursache. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Frau Clausen betont, dass sie allen Kulturträgern jederzeit für eine Beratung zur Verfügung steht.

**TOP 13:
Der neue Vorstand der Kulturstiftung Norderstedt stellt sich vor**

Frau Clausen verlässt um 19:43 Uhr die Sitzung.

Herr Stender begrüßt Frau Reiners als Vertreterin der Kulturstiftung Norderstedt.

Frau Reiners informiert, dass der Vorstand der Kulturstiftung Norderstedt seit ca. einem Jahr aus Ina Streichert, Jonathan S. B. Hendess, Silvio Koch und ihr besteht. Die Geschäftsstelle leitet Dieter Powitz.

Sie erläutert u.a. wofür die Kulturstiftung Norderstedt steht und welche Ideen und Ziele verfolgt werden.

Nähere Informationen können der Internetseite kulturstiftung-norderstedt.de entnommen werden.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

**TOP 14:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 15:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 15.1:
Bericht Amt für Bildung und Kultur**

Norderstedter Kultursommer 2022

Der Norderstedter Kultursommer wird erneut in enger Kooperation von der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH und dem Amt für Bildung und Kultur organisiert und durchgeführt. An den Wochenenden 8. bis 10. sowie 15. bis 17. Juli werden genreübergreifend 18 verschiedene Programmpunkte von Kulturträgern, Norderstedter Künstler*innen sowie internationalen Bands präsentiert. Die zeitliche Zuordnung der einzelnen Programmpunkte erfolgte genre- und zielgruppengerecht. Der Eintritt ist frei. Für eine Bewirtung vor Ort ist gesorgt. Als Ausweichspielstätte bei schlechtem Wetter wird das Kulturwerk parallel vorgehalten.

TOP 15.2:**Bericht Stadtbücherei und Stadtarchiv****Norderstedter Ansichten – Fotografische Raritäten aus dem Stadtarchiv**

Am Sonntag, den 19. Juni 2022, wurde in der Stadtbücherei Mitte die neue Ausstellung des Stadtarchivs „Norderstedter Ansichten – Fotografische Raritäten aus dem Stadtarchiv“ eröffnet. Die Fotografien stammen aus dem Ankauf des Archivs von Herbert Lau, ehemaliger Norderstedter Reporter fürs Hamburger Abendblatt und Pressefotograf. Ausgewählt und vorbereitet wurden die Fotografien durch das Stadtarchiv und die Archivwerkstatt Norderstedt, die technische Bearbeitung erfolgte durch den Fotoclub Norderstedt. Die Resonanz seitens der Besucher*innen ist positiv: Es kommen täglich zwischen 10 bis 15 Personen, die direkt nach der Ausstellung fragen, und die anderen Büchereibesucher freuen sich über das Zusatzangebot. Die Ausstellung läuft noch bis zum 5. August 2022.

Besuch und fachlicher Austausch mit der Stadtbibliothek Berlin-Pankow

Am 17. Juni 2022 war eine Delegation der Stadtbibliothek Berlin-Pankow bei der Stadtbücherei Norderstedt zu Besuch. Der Kontakt nach Berlin besteht seit der gemeinsamen Bearbeitung des Projekts „Klimabilanzen in Kulturinstitutionen“ der Kulturstiftung des Bundes und soll als Möglichkeit zum fachlichen Austausch weiter bestehen bleiben. Schwerpunktthemen waren die Offene Bücherei mit einem Besuch in der Zweigstelle Friedrichsgabe, die AG Grüne Bibliothek, die Kinderbibliotheksarbeit und das Angebot für Kitas und Schulen sowie das Bildungshaus. Für die Zukunft ist eine weitere (Projekt-) Zusammenarbeit sowie ggf. auch Hospitationsaufenthalte geplant.

TOP 15.3:**Bericht Volkshochschule****Junge VHS**

In den Sommerferien gibt es ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder und Jugendliche. Da Mittel von verschiedenen Fördermittelgebern eingeworben wurden, können alle Kurse kostenfrei angeboten werden:

Talent-Campus im Programm „Kultur macht stark!“, gefördert durch das BMBF, vier Wochenkurse, bereits gut gebucht (teils mit Warteliste):
 Animationsfilme ganz einfach selbst erstellen (10 - 14 Jahre, zwei Kurse)
 Naturwissenschaft Technik und Kunst, wie passt das denn zusammen? (9 - 13 Jahre)
 Regentrupe, Geschichten aus Norderstedt (8 - 12 Jahre)

Lerncampus@vhs Mathe, gefördert durch den Kreis Segeberg, sechs Kurse, jeweils 5 Termine mit je 2 Unterrichtsstunden, für Klassenstufen 3-10, ebenfalls gut gebucht

TOP 15.4:**Bericht Musikschule****Bundeswettbewerb Jugend musiziert**

Vom 2. - 9. Juni fand der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Oldenburg (Niedersachsen) statt.

Von der Norderstedter Musikschule hatte sich ein Gitarren-Trio bestehend aus

- David Urbano Lucas
- Vincent Köhler
- Jonas Schneider (alle aus der Klasse: Luisa Darvish Ghane)

qualifiziert, erreichte 19 Punkte und damit das Prädikat „Mit sehr gutem Erfolg teilegenommen“.

Landesunterstützung für musikalische Angebote ukrainischer Geflüchteter

Zurzeit erhalten vier Kinder/ Jugendliche aus der Ukraine Unterricht an der Musikschule. In Abstimmung mit der Verwaltungsleitung ist dieser Unterricht kostenfrei. Die Einnahmeausfälle belaufen sich bislang auf ca. € 1.200.

Am 09.06.2022 teilte der Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein mit, dass solche Projekte vom Land gefördert werden. Pro Musikschule stehen Fördergelder in Höhe von € 1.500 zur Verfügung (landesweit insgesamt € 38.000) und können bis zum 31.12.2022 abgerufen werden.

TOP 15.5: Sitzungstermine 2023

Die Sitzungstermine 2023 des Kulturausschusses werden als Anlage 4 zu Protokoll gegeben.

TOP 15.6: Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion vom 28.04.2022

Die Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion vom 28.04.2022 wird als Anlage 5 zu Protokoll gegeben.